

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: info@die-soziale-bewegung.de



Rundmail

6. Oktober 2009

Einladung zum bundesweiten Treffen 10. Oktober in Magdeburg

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten noch einmal an das nächste bundesweite Treffen am kommenden Samstag in Magdeburg erinnern und Euch herzlich dazu einladen.

Das Ergebnis der Bundestagswahl liegt nun auf dem Tisch: der Anteil der Stimmen, den die ganz große Hartz-IV-Koalition nicht bekommen hat, ist deutlich angestiegen. Die Rechtsverschiebung andererseits durch eine schwarz-gelbe Regierung wird uns mit Belastungen konfrontieren, gegen die wir alle Kräfte mobilisieren müssen und wollen. Dazu sind persönliche Kontakt- und Gesprächsmöglichkeiten, wie sie unser Bundestreffen bietet, nicht hoch genug einzuschätzen.

Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise und die Ankündigungen der zukünftigen Regierungsparteien, die Unternehmen und Reichen noch weiter zu entlasten, zeigen deutlich, dass es auf Widerstand gegen die Regierungspolitik gerade auch durch die Sozialproteste ankommen wird.

Die Attac Ag „genug fuer alle“ und die Ag „ArbeitFairTeilen“ haben darauf mit einer gemeinsame Erklärung reagiert; „Mut zum sozialen Protest“. Ihr findet sie im Anhang dieser Email.

Die derzeit am breitesten getragenen und durch das ABSP intensiv mitbetriebenen Kampagnen sind die „Bündnisplattform für 500 Euro Eckregelsatz – gegen Mangelernährung“, die „Kampagne für ein Sanktionsmoratorium“ und die Aktivitäten des Bündnis "Wir zahlen nicht für eure Krise!" für die Gründung von Anti-Krisen-Bündnissen, überall vor Ort und gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Masse der Bevölkerung.

Welche Themen die Sozialproteste in den kommenden Monaten in den Vordergrund stellen sollten und wie das ggfs. im Detail geschehen soll, darüber sprechen wir auf dem 32. bundesweiten Treffen:

Sa, 10. Oktober,

von 12:30 bis 17:00 Uhr

in Magdeburg, Gewerkschaftshaus, Otto-von-Guericke Str. 6.

Anreisebeschreibung:

<http://www.die-soziale-bewegung.de/archiv.html#2009-09-23>

Christoph Spehr von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen wird nicht nur im Vormittagsteil des Treffens einen Impuls für eine Diskussion „Zum Verhältnis von Parteien und (sozialen) Bewegungen einbringen, sondern er hat sich auch bereit erklärt, zum Tagesordnungspunkt „2. Die Lage nach der Bundestagswahl - den Widerstand verstärken“ einen Input für eine anschließende Diskussion zu liefern.

Den entsprechend ergänzten Vorschlag für eine Tagesordnung seht Ihr im Anhang dieser Mail.

Bitte meldet Euch umgehend an unter d.rumpf at ros luxsa.de. Eine Reihe von MitstreiterInnen haben das schon getan. Wir freuen uns, mit Euch gemeinsam über die Schritte der Sozialproteste für die nächsten Monate zu diskutieren und Planungen zu beschließen. Teilweise Fahrtkostenerstattung ist möglich wie in der Einladungs-Rundmail vom 23.9. bereits erwähnt.

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekrüger, Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Michael Maurer, Edgar Schu, Roland Klautke, Pia Witte, Helmut Woda

PS.: Informationen zu:

- Verhandlung des Bundesverfassungsgerichtes über die Hartz-IV-Regelsätze am 20. Oktober
- Aktionen der Friedensbewegung gegen die Verlängerung des Afghanistan-Einsatzes.

1. Am 20. Oktober wird in Karlsruhe das Bundesverfassungsgericht über die Hartz-IV-Regelsätze verhandeln. Sowohl über die Sätze der Kinder und Jugendlichen als auch über den Eckregelsatz.

Die Wahrscheinlichkeit, dass das Gericht eine Verfassungswidrigkeit auch rückwirkend feststellt, ist nach unserer Einschätzung nur gering. Es sollte sich aber jede/jeder selber überlegen, ob sie/er einen Überprüfungsantrag noch bis zum 19. Oktober 2009 stellt. Auf einer Seite von Tacheles werden Überprüfungsanträge zur Verfügung gestellt und weitere Informationen gegeben:

http://www.tacheles-sozialhilfe.de/aktuelles/2009/Rueckwirkend_Ansprueche_Sichern.aspx

Für die Koordinierung von Aktivitäten am 20. Oktober vor Ort läuft der Kontakt über Silvia Schulze aus Karlsruhe: silvia.schulze.ka@gmx.de.

2. Schon kurz nach der Wahl ist bekannt geworden, dass die Truppenstärke der Bundeswehr in Afghanistan von 4500 auf 7.000 Soldaten erhöht werden solle. Vor der Wahl hielt die Regierung diese Pläne zurück. Der Bundestag wird am 10.12.09 über die Verlängerung des Afghanistan-Einsatzes beschließen. Die Friedensbewegung plant für Ende November flächendeckende Abstimmungen auf der Straße und weitere Aktivitäten. Wo es möglich ist, sollten die Sozialproteste das unterstützen. Krieg, äußere und innere Aufrüstung gehen mit Sozialabbau Hand in Hand.

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „ @ “ ersetzen):

Michael Maurer, maurer.jueterbog@t-online.de (Brandenburg); Thomas Elstner, thomas_elstner@web.de (Gera/Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda@web.de (Karlsruhe); Teimour Khosravi teik1111@gmx.de (Gießen/Mittelhessen); Pia Witte, pia@witte-leipzig.de (Leipzig/Sachsen); Roland Klautke, RolandKlautke@web.de (Berlin); Wolfram Altekrüger, W.Altekrueger@gmx.de (Sachsen-Anhalt)

Vernetzungsbüro: Edgar Schu, edgar.schu@die-soziale-bewegung.de, 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, pgrottia@zedat.fu-berlin.de

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de